ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 72. WIEN, DIENSTAG DEN 17. SEPTEMBER 1895 XVI. JAHRGANG.

PROGRAMME.

Wien, September-Meeting 1895.

Fünfter Tag. Dienstag den 17. September. ½2 Uhr.

I. HURDENR. Hcp. 2800 K. 2800 M.

Barat 4j.	77½	Kg.	Nepdal 5j.	[illegible]	Kg.
Alföldi 4j.	73	»	Telimena 5j.	[illegible]	»
Amulet 4j.	72	»	Diogenes 4j.	[illegible]	»
Nem marad 4j.	71	»	Caserio 4j.	[illegible]	»
Filkó 5j.	69	»			

II. HANDICAP. 2800 K. 1800 M.

Mammon 4j.	60	Kg.	Gelinotte 3j.	48½	Kg.
Metella 4j.	58½	»	Barinkay 4j.	48½	»
Nemoda Buda 3j.	52	»	Norton 3j.	47½	»
Zazula 3j.	51½	»	Rayon d'or 3j.	47	»
Blondine 3j.	50½	»	Zuckerbrot 3j.	46	»
Grandezza 3j.	49	»			

III. GAGA-R. 4800 K. 2j. u. 3j. 1100 M.

Cilia 2j.	48½	Kg.	Ganache 2j.	50	Kg
Zuckerbrot 3j.	58½	»	Czigany-legény 2j.	50	»
Gyongyos 2j.	51	»	Meddler 2j	[illegible]	»
Pietro 2j.	50	»	Blondine 3j.	[illegible]	»
Voltigeur 2j.	50	»	Clarion 2j.	[illegible]	»
Secret 3j	61½	»	Ethelswitha 2j.	48½	»
Helenor 2j.	50	»	Jap 2j.	52½	»
Adó 2j.	51	»	Cascata 2j	51	»
Tátra 2j.	48½	»	Mirakel 2j.	48½	»

IV. VERKAUFSR. 2800 K. 3j. 1600 M.

Maharadsa	52	Kg.	Bursch	50	Kg.
Madelaine	47½	»	Marie Brizard	53½	»
Genever	56	»	Nagyagedi	55	»
Gelinotte	51½	»	Vinetta	52½	»
Giza	53½	»	Ninon	53½	»
Phryne	53½	»	Justa	[illegible]	»

V. PR. VON DROHOWYZE. 9000 K. [illegible] M.

Gogerl 3j.	50	Kg.	Bohócz 3j.	[illegible]	Kg.
Kezdet 3j.	55	»	Ambrosia 3j	[illegible]	»
Eltoli 3j.	58½	»	Or-vert 5j.	[illegible]	»
Margit 3j.	57	»			

VI. HANDICAP. 2800 K. 2j. 1200 M.

Barrister	69	Kg.	Princesse de Galles	54	Kg.
Morgenthau	65½	»	Mirador	54	»
Proponent	61½	»	Benoiton	53	»
Joker	59	»	Kegyasszony	52½	»
Vyborny	59	»	Ruab'n	52	»
Flori	59	»	Hirnök	49	»
Tokölyi	56	»	Coriolan II.	47½	»
Schatzgraber	55	»	Kegy	46½	»
Belle Minette	55	»	Buzavirag	45	»

VII. VERKAUFS-ST.-CH. 2800 K. 4000 M.

Athleta 5j.	67½	Kg.	Alföldi 4j.	69	Kg
Diogenes 4j.	64	»	Damon 4j.	64	»
D'Artagnan 4j	64	»	Juan 4j.	63	»
Crackshot 5j.	74½	»			

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Das Wiener September-Meeting. — Fonograf. — Rennen. — Traben. — [illegible] — [illegible]

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

[illegible]

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 17 SEPTEMBER 1895.

DAS WIENER SEPTEMBER-MEETING.

IV.

Am vierten Renntage des Wiener September-Meetings herrschte wahrhaft elendes Wetter. Alle Viertelstunden regnete es, der Wind brauste über die weite Ebene hin, und fröstelnd verfolgte man den Verlauf der Rennen. Dieselben waren in Folge des guten Gelaufs stark besetzt und gestalteten sich in jeder Beziehung interessant. Der Tag stand unter dem Zeichen der Aussenseiter. Von den Favorits konnten blos zwei das Vertrauen ihrer Anhänger rechtfertigen. Eine grosse Ueberraschung brachte gleich das Verkaufsrennen über 900 Meter. Vor zwölf Monaten hatte *Drum* in dieser Concurrenz seinen Freunden eine Quote von 166 : 5 fl. gebracht, diesmal gab es auf die Siegerin *Merveilleuse* mehr als achtzehnfaches Geld. Die Halbschwester von *Mutineer* stand in dem weichen Boden am besten nach Hause und errang einen sicheren Sieg gegen *Princesse de Galles* und *Melitta*. *Merveilleuse* ist eine Tochter von *Triumph*, dessen bedeutende Vererbungsfähigkeit wohl von Niemandem mehr angezweifelt werden kann. In dem Derbysieger von 1889 scheint ein Deckhengst von ganz hervorragender Classe zu stecken.

Der Preis von Ossiach fiel an *Folichonne*, welche sich derzeit in grosser Form befindet und der auch als *Vederemo*-Tochter unter den sechs Theilnehmern die 2000 Meter am besten zusagten. Alle anderen Stuten scheiterten an der Distanz. *Ambrosia* kam als Zweite ein. Sie befindet sich ebensowenig in ihrer grossen Frühjahrsform wie *Margit*, welche schon an der Distanz geschlagen war. Die Apponyi'sche Stute hat nach diesem Laufen wohl weder im Grossen Wiener Handicap noch auch im Wiener Jubiläums-Preis etwas zu suchen. Von den beiden Stuten aus dem Stalle des Trainers Milne hielt sich *Metella* weit besser. *Phryne* hat sehr wenig Stehvermögen, was bei einer Tochter der *Cambrian* allerdings zu verwundern ist. Deutsche Farben kamen dann im Handicap über 1000 Meter zum Siege. Herrn v. Gundelfingen's *Flugschrift* schlug hier nämlich *Aequator*, *Fiume*, *Italka* u. s. w. Die Leistung von *Flugschrift* ist keine schlechte, denn die Zweijährigen, welche dicht hinter ihr endeten, haben sämmtlich schon Siege errungen. *Flugschrift* selbst war übrigens auch nicht Maiden, da sie schon in Baden-Baden das Schwarzwald-Handicap gewonnen hatte. *Flugschrift* ist in Napagedl gezogen und stammt von *Arcadian* aus der Mutter von *Remus*. Sie ist eine schöne und sehr stark entwickelte Stute, die noch manch gute Leistungen bringen könnte.

Im Residenz-Preis kam es leider nicht zu einem Zusammentreffen von *Tokio* mit *Or-vert*. Der Erstgenannte hielt sich dem Rennen ferne, und so hatte es *Or-vert* nur mit *Turul*, *Toreador*, *Páratlan* und *Kezdet* zu thun, welche er leicht abfertigte. Er gewann vorgestern wieder so überlegen, wie man es bei ihm bereits von früher gewohnt war, und verwischte dadurch den schlechten Eindruck, den die Art seines Pester Sieges hervorgerufen hat. *Or-vert* hat den *Toreador* entschieden leichter geschlagen als *St. Vertugarde*, er muss also am 20. August doch ein wenig indisponirt gewesen sein. *Toreador* endete, wie nicht anders zu erwarten war, als Zweiter vor *Páratlan*, der damit auch einmal den Beweis einer Ausdauer gegeben hat, die man bei ihm nicht suchen konnte. Er wurde diesmal freilich auch auf Warten geritten und nicht wie sonst immer sofort in Front geworfen. *Kezdet* und *Turul* waren bald geschlagen. Sie hatten auch in diesem Rennen nichts zu suchen. Eine neue zweijährige Grösse tauchte dann im Cadet-Rennen auf. Der Debutant *Ganache* startete als heisser Favorit und siegte in so leichter Manier, dass man in ihm wohl ein Pferd von sehr hoher Classe erblicken darf. Dabei machte es den Anschein, als ob *Ganache* keineswegs noch auf der Höhe seiner Entwicklung angelangt sei. Ueber das absolute Können des rechten Bruders von *Gaga* ist derzeit noch kein definitives Urtheil zu fällen, und muss man zu diesem Behufe weitere Leistungen von *Ganache* abwarten. Doch dürfte *Ganache* wohl noch oft von sich reden machen. Hinter ihm kamen der *br. H.* von Gunnersbury—Evergreen und *Kingly* ein vor vier Anderen, unter denen sich auch *Rémes* befand, der Halbbruder von *Csapláros*.

Das Grosse September-Hürdenrennen zeitigte eine gewaltige Ueberraschung. Es siegte nämlich ein Pferd, dessen Aussichten nach öffentlicher Form nur sehr geringe sein konnten, nämlich *Alegretta*. Die Stute war im Hürdenrennen am Dienstag zuvor als Vierte und Letzte hinter *Labancz*, *Irmgard* und *Hradisko* eingekommen, wie konnte man ihr nach dieser mehr als mässigen Leistung eine Chance zusprechen? Nun gab es damals für *Alegretta* die Entschuldigung, sie habe sich angeschlagen. Die *Abonnent*-Tochter sprang aber am Dienstag so herzlich schlecht, dass man sich füglich doch verwundern muss, dass sie nun auf einmal so gut springen gelernt hat. Sie liess sich durch das enorme Tempo, welches *Anicza* vorlegte, gar nicht irreführen, machte bei gar keiner Hürde auch nur einen kleinen Fehler, kam nach dem letzten Hinderniss an *Anicza* heran und schlug sie leicht. *Alegretta* ist das beste von den bisher auf der Bahn erschienenen dreijährigen Hürdenpferden, und dicht hinter ihr rangirt *Anicza*. Die Anderen stehen tief unter diesen beiden Stuten. Am besten hielt sich vorgestern noch *Vicine*, *Geh' weg*, *Labancz* und *Claret Cup* erlagen ganz und gar der mörderischen Pace. In der Trompeter-Steeple-chase siegte *Fenegyerek* gegen *Valuta II.* und *Velocipede*. Der Letztgenannte, den im Frühjahre noch ungezählte Pfunde von *Fenegyerek* trennten, war um weit mehr als die acht Pfunde geschlagen, die er dem Sieger cedirte. Er ist eben wie fast alle anderen Pferde seines Stalles ganz ausser Form.

Tips für heute:
Hürdenrennen: *Alföldi—Amulet.*
Handicap: *Metella—Nemoda Buda.*
Gaga-Rennen: *Gyöngyös—Ganache.*
Verkaufsrennen: *Phryne—Madelaine.*
Preis von Drohowyze: *Or-vert—Gogerl.*
Handicap: *Belle Minette—Ruab'n.*
Verkaufs-Steeple-chase: *Crackshot—D'Artagnan.*

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien. $^1/_2$2 Uhr.

DER »SEPTEMBER-KALENDER« ist erschienen.

APAFFY ist in den Besitz des Baron Hermann Königswarter übergegangen.

EIN »TAGES-KALENDER« erscheint nach jedem Wiener Renntage. Preis 20 Kreuzer.

GLOIRE DE DIJON wird im Prix du Conseil Municipal von Robinson geritten werden.

DER PREIS VON DROHOWYZE bildet die Hauptnummer auf dem heutigen Wiener Rennprogramm.

13.000 DEPESCHEN wurden am Tage des englischen St. Leger auf dem Rennplatze in Doncaster aufgegeben.

OR-VIF, der Gewinner des Przedswit-Handicaps 1891, wurde vom Rittmeister Reimer an Herrn Reginald v. Tholnay verkauft.

CONTI wurde an die Renncompagnie Fürst Franz Auersperg-Fürst Paul Esterházy verkauft. Der für *Conti* gezahlte Preis soll 12.000 fl. betragen haben.

DIE ZWEI STUTEN-BIENNIALS für zweijährige und für dreijährige Stuten sowie das Omnium gelangen heute in Berlin-Carlshorst zur Entscheidung.

OBL. O. CALM erzielte bei den vorgestrigen Rennen in Szabadka einen grossartigen Erfolg, da er auf den Pferden des Herrn Alexander v. Vojnich nicht weniger als fünf Rennen gewann.

BARON G. SPRINGER steht nunmehr mit 194.225 Kronen an der Spitze der erfolgreichen inländischen Rennstallbesitzer. Er hat die Compagnie Matchless um 14.325 Kronen überflügelt.

IM PORTLAND PLATE, dem classischen 1300 Meter-Handicap in Doncaster, endeten am Donnerstag die beiden Aussenseiter *Whiston* und *Missal* auf den zwei ersten Plätzen vor *Maundy Money* und vierzehn Anderen.

IN MANCHESTER nimmt am nächsten Freitag ein zweitägiges Meeting seinen Anfang, dessen werthvollste Concurrenzen das Michaelmas Plate, das Devonshire Plate, das Lancashire Plate und das Breeders' Foal Plate sind.

FLORIZEL II. ist ausgesprochener Favorit für das Cesarewitch. Neben dem Hengste des Prinzen von Wales fanden in den letzten Tagen für das lange Handicap noch *Aborigine*, *Telescope*, *Lorikeet*, *Vanguard* etc. regere Nachfrage.

MATCHMAKER ist im englischen St. Leger so schwer niedergebrochen, dass er kaum mehr herausgebracht werden wird können. Es hat vielmehr den Anschein, als ob die Renncarriere des Halbbruders von *Matchbox* bereits beendet ist.

RIESENQUOTEN hat es nun zwei Jahre nacheinander in dem Verkaufsrennen über 900 Meter im September in Wien gegeben. Vor zwölf Monaten erhielten die Anhänger von *Drum* 1669 fl. und diesmal die Freunde von *Merveilleuse* 910 fl. für 50 fl.

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden eingetragen: auf Lebenszeit: Lieutenant Graf Johann Pálffy (14. Drag.-Reg.): blau, gelbe Schärpe, schwarze Kappe; für das Jahr 1895: Herr Emerich v. Montbach: strohgelb, weisse Schärpe, rothe Kappe

OR-VERT hat im Residenz-Preis seinen siebenten Sieg in diesem Jahre errungen. Der famose Springer'sche Hengst, der heuer nur einmal, im Frühlingsrennen, geschlagen worden ist, gewann als Fünfjähriger bisher die grosse Summe von 121.600 Kronen.

TRIUMPH mehrt seinen Ruhm von Tag zu Tag. Nachdem schon *Trivial* und *Vigszinház* mit bestem Erfolge für den Beschäler des Gestütes Angern eingetreten sind, brach am vergangenen Sonntag *Merveilleuse* durch ihren Sieg im Verkaufsrennen neuerlich eine Lanze für *Triumph*

TOKIO soll, wenn er den Jubiläums-Preis zu gewinnen vermag, sein Engagement im Cambridgeshire erfüllen Die Aufgabe, vor die der Hengst in Newmarket gestellt wird, ist jedenfalls eine weit schwerere, als er in Paris im Prix du Conseil Municipal zu lösen gehabt hatte.

VON DEN JÄHRLINGEN des Herrn C. von Lang-Puchhof werden nur vier dem Trainer Beeson überantwortet werden, die Uebrigen gelangen heute in Hoppegarten zur Auction. Unter den Ersteren befinden sich der Fuchshengst *Teufelsbub*, ein von *Pandúr* gezogener Halbbruder von *Tokio*.

FOLGENDE PFERDE sollen im Grossen Wiener Handicap starten: *Almos* 4j., 60 Kg. (Peake), *Toreador* 3j., 59 Kg. (Smith), *Vedero* 3j., $56^1/_2$ Kg. (Hyams), *Hero* 4j., $53^1/_2$ Kg. (Adams), *Szemre való* 3j., $52^1/_2$ Kg. (A Bulford), *Népdal* 5j., 50 Kg. (?), *Mimi Pinson* 3j., 49 Kg. (S Bulford), *Folichonne* 3j., 49 Kg. (Huxtable).

OMNIUM II. erlitt am Freitag im Prix Biennial des Maisons-Laffitte eine schwere Niederlage durch *Sheridan*, einen zweijährigen *Clairon*-Sohn des Herrn Holtzer. Das Rennen führte über 1200 Meter, eine Distanz, die dem französischen Derbysieger wohl nicht recht zusagen konnte und sein Unterliegen auch einigermaassen erklärlich macht

ALEGRETTA ist ein Hürdenpferd von ganz hervorragender Classe. Sie steht weitaus an der Spitze jener Dreijährigen, welche heuer schon zwischen Flaggen versucht worden sind. Hoffentlich wird sie sich die grosse Form, welche sie vorgestern gezeigt hat, weiterhin bewahren und sich in Hinkunft auch verlässlicher beweisen als bisher.

EINE HALBSCHWESTER von *Meddler*, die namenlose *F.-St.* von Saraband—Busybody, im Besitze des Mr. Hamar Bass, gewann am Freitag in Doncaster die classischen Park Hill Stakes in gutem Style gegen *Butterfly* und *Nightean*. Der am selben Tage zur Entscheidung gelangende Doncaster Cup fiel an *Kilsallaghan*, der über *Houndsditch* und *Pride* die Oberhand behielt.

DAS CHAMPIONAT unter den engischen Flachrennjockeys sollte auch in diesem Jahre M. Cannon sicher sein. Der junge Reiter hatte nach Schluss der Doncaster Rennen mit 136 Siegen einen gewaltigen Vorsprung von Tom Loates mit 113 erfolgreichen Ritten. Den dritten Platz nahm Ende voriger Woche F Allsopp mit 78 gewonnenen Rennen vor S. Loates (71), Bradford (64), Finlay (51) etc. ein.

GANACHE entsprach bei seinem vorgestrigen Debut vollständig den grossen Erwartungen, die man in ihn gesetzt hatte. Der rechte Bruder von *Gaga* schlug im Cadet-Rennen den namenlosen *br. H.* v. Gunnersbury—Evergreen, *Kingly*, *Béla*, *Remes* etc. in so grossem Style, dass man ihn wohl den besten Zweijährigen beizählen darf, welche bisher in der Oeffentlichkeit erschienen sind. Die strohgelbe Jacke wurde übrigens am Dienstag auch noch im Verkaufsrennen von *Merveilleuse* zum Siege getragen.

TOKIO ist, wie wir bereits gemeldet haben, aus dem Prix du Conseil-Municipal gestrichen worden, dagegen weist die in den französischen Blättern enthaltene Liste der im Rennen verbliebenen Pferde immer noch den Namen *Páratlan's* auf. Diese Liste umfasst derzeit noch 28 Pferde, darunter *Páratlan*, *Gloire de Dijon*, die Engländer *Best Man* und *Reminder*, die Franzosen *Omnium II.*, *Le Justicier*, *Le Sagittaire* und *Cherbourg*. Wir geben die Liste der Stehengebliebenen an anderer Stelle. Uebrigens ist für das Rennen am 1. October noch ein zweiter Reugeld-[illegible]

DEUTSCHE FARBEN wurden nach fast einjähriger Pause wieder in der Freudenau zum Siege getragen. Herrn v. Gundelfingen's *Flugschrift* fertigte nämlich vorgestern im Handicap über 1000 Meter *Aequator*, *Fiume*, *Italka* und neun andere Zweijährige sehr sicher ab. Diese Leistung der Halbschwester von *Remus* wirft jedenfalls ein sehr gutes Licht auf ihre gleichfalls bei Herbert Reeves in Training befindlichen Altersgenossen *Morgenthau* und *Fragonard*. *Flugschrift* kostete bei der vorjährigen Jährlingsauction in Napagedl blos 750 fl., eine Summe, die *Flugschrift* schon überreichlich hereingebracht hat.

NAHEZU 50.000 fl., nämlich genau 4100 gs., bezahlte bei der donnerstägigen Auction in Doncaster Mr. J. A. Miller für die braune Jährlingsstute von St. Simon—Sterling Love. Sonst brachten von Jährlingen noch hohe Preise die *br. St.* von St. Simon—Plaisanterie (Käufer: Baron Hirsch — Kaufpreis: 2300 gs.), der braune Hengst *Hampton Wick* von Hampton—Helen Agnes (Capt. Bewicke — 3000 gs.), die *br. St.* von Amphion—Marchioness (Baron Hirsch — 2700 gs.); die *br. St.* von St. Simon—Heresy (Mr. A. James — 3800 gs.), die *br. St.* von Galopin—Lady Yardley (Mr C. D. Rose — 2200 gs.), der *br. H.* von Common—Rosy Morn (Lord M. Beresford — 2200 gs.), der *br. H.* von Hampton—Claribelle (Mr. Jarvis — 2000 gs.), die *br. St.* von Galopin—Pamela (Mr. Reid Walker — 2000 gs.) etc

RENNEN.

REUGELD-ERKLÄRUNGEN.

Bois de Boulogne, Herbst-Meeting 1895.

Siebenter Tag. Sonntag den 6. October.

PRIX DU CONSEIL-MUNICIPAL. 100.000 Frcs 2400 M.

Best Man 5j. . . 64	Kg.	Jatta 5j. 52	Kg.
Omnium II. 3j. . 59	»	Capulet 5j. . . . 52	»
Le Justicier 3j. . 59	»	Tortue 3j . . . 51½	»
Reminder 4j. . . 58	»	Gloire de Dijon 3j. 51½	»
Le Sagittaire 3j. 56	»	Fragola 3j. . . . 51½	»
Monsieur Gabriel 4j. 55	»	Béatrix 3j. . . . 51½	»
Kasbah 3j. . . . 54½	»	Naanah 3j. . . . 50	»
Boissière 5j. . . 53½	»	La Licorne 5j. . 50½	»
Cherbourg 3j. . . 53	»	Moulat 3j. . . . 50	»
Gondolier 3j. . . 53	»	Gaulois II. 3j. . 50	»
Páratlan 3j. . . 53	»	Chapeau Bas 3j. . 50	»
Rapallo 4j. . . . 52	»	Florac 3j. . . . 50	»
Blandy 5j. . . . 52	»	Kosroes 3j. . . . 50	»
Farouche 4j. . . 52	»	Dancing Maid 3j. 48½	»

RESULTATE.

Wien, September-Meeting 1895.

Vierter Tag. Sonntag den 15. September.

I. VERKAUFSR. 2800 K. 2j. 900 M.

Gf. E. Batthyany's F.-St. *Merveilleuse* v. Triumph—Mutiny, 6000 K., 52 Kg. (Price) . . . . . Peake 1
R. Wahrmann's br. St. *Princesse de Galles*, 10.000 K., 56 Kg. . . . . W. Smith 2
Gräfin L. Henckel's br. St. *Melitta*, 6000 K., 52 Kg. Maiden 3
A. Dreher's F.-St. *Ingraban*, 6000 K., 52 Kg Huxtable 4
Gf. A. Apponyi's . . . St. v. Kisber ocsese—Kunst, 53½ Kg . . . . Adams 0
Gf. A. Hadik-Barkóczy's F.-St. *Angyalka*, 6000 K., 52 Kg. . . . . Rawlinson 0
A. Ritt. v. Lederer's br. H. *Spurius*, 6000 K., 53½ Kg Wilton 0
G. v. Rohonczy's dbr. H. *Tissa*, 6000 K., 53½ Kg. Hyams 0
F. Ritt. v. Scazighino's schwbr. St. *Hrabianka*, 2000 K., 48 Kg. . . . . Brown 0
Rittm. R. Sollinger's F.-H. *Splugen*, 6000 K., 53½ Kg. S. Bulford 0
N. v. Szemere's br St. *Actium*, 10 000 K., 56 Kg. Clemisson 0
R. Ritt. Wiener v Welten's br. St. *Rosmarin*, 6000 K., 52 Kg. . . . . Prudames 0

Tot.: 910 : 50. Platz: 149 : 25, 96 : 25 und 264 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Kunst*-St., 25 *Actium*, 37 *Splugen*, 39 *Tissa*, 50 *Princesse de Galles*, 57 *Angyalka*, 106 *Spurius*, 143 *Melitta*, 158 *Hrabianka*, 194 *Ingraban*, 273 *Rosmarin*. Wett.: 3½ *Kunst*-St., 5 *Actium*, 7 *Angyalka*, *Princesse de Galles* und *Splugen*, 8 *Tissa*, 12 die Uebrigen. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; einen kurzen Kopf zurück der Dritte. *Ingraban* Vierte. Die Siegerin wurde um 6600 K. zurückgekauft. Werth: 1980, 1100 K., 600 K. der Renncasse.

II. PR. V. OSSICH. 7000 K. 2000 M.

A. Dreher's 3j. br. St. *Folichonne* v. Vederemo—Fairy Queen, 51 Kg. (Smart) . . . . Huxtable 1
R. Lebaudy's 3j. F.-St. *Ambrosia*, 53½ Kg. . Brown 2
Bar. S. Uechtritz' 4j. F.-St. *Metella*, 56 Kg. W. Smith 3
Gf. A. Apponyi's 3j br. St. *Margit*, 61 Kg. . Adams 0
A. v. Péchy's 3j. br. St. *Phryne*, 51 Kg. . S. Bulford 0
F. Ritt. v. Scazighino's 3j. F.-St. *Ninon*, 48½ Kg Wilton 0

Tot.: 296 : 50. Platz: 61 : 25 und 41 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Ambrosia*, 19 *Margit*, 29 *Metella*, 30 *Phryne*, 76 *Ninon*. Wett.: 2 *Ambrosia*, 3 *Margit*, 4 *Phryne*, 6 *Folichonne* und *Metella*, 16 *Ninon*. Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen; eine Kopflänge zurück die Dritte. Werth: 6000, 1000 K., 320 K. der Renncasse.

III. HANDICAP. 2800 K. 2j. 1000 M.

v. Gundelfingen's br. St. *Flugschrift* v. Arcadian—Renata, 55 Kg. (H Reeves) . . . . Adams 1
N. v. Szemere's dbr. H. *Aequator*, 49½ Kg. Clemisson 2
Gf. G. Andrassy's dbr. H. *Fiume*, 49½ Kg. . Peake 3
Bar. G. Springer's br. St. *Italka*, 53 Kg. (incl. 4 Kg mehr) . . . . Hyams 4
J. v. Harkanyi's br. St. *Weiter*, 56½ Kg. W. Smith 0
A. Dreher's br. St. *Brausepulver*, 50½ Kg Huxtable 0
Mr. Pond's br. H. *Grál*, 41½ Kg. . . . . . Brown 0
Gf. L. Forgách' br. St. *Fitness*, 47½ Kg. . . Wilton 0
R. Wahrmann's Sch.-St. *Perle blanche*, 47 Kg. Peasnall 0
A. v. Péchy's F.-H. *Gáspár*, 48½ Kg. . . S. Bulford 0
L. v. Krausz' F.-St. *Zaplatyi*, 46½ Kg. . . . Joyce 0
Gf. A. Henckel's F.-H. *Corival*, 46½ Kg. Sydenham 0
Gf. Zd. Kinsky's F.-St. *Szöke Duna*, 46 Kg. M. Farlane 0

Tot.: 764 : 50. Platz: 139 : 25, 95 : 25 und 104 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 20 *Weiter*, 36 *Italka*, 44 *Aequator*, 45 *Perle blanche*, 60 *Fiume* und *Gáspár*, 73 *Grál*, 86 *Brausepulver*, 93 *Fitness*, 99 *Zaplatyi*, 139 *Szöke Duna*, 144 *Corival*. Wett.: 5 *Weiter*, 6 *Italka*, 7 *Aequator*, 8 *Gáspár* und *Perle blanche*, 10 *Brausepulver* und *Fiume*, 12 die Uebrigen. Sicher mit einer halben Länge gewonnen; eine Halslänge zurück der Dritte. *Italka* Vierte. Werth: 1920, 800 K., 1340 K. der Renncasse.

IV. RESIDENZ-PREIS. 22.000 K. 1800 M.

Bar. G. Springer's 5j br. H. *Or-vert* v. Bend Or—Vertumna, 66½ Kg. (Butters) . . . . Hyams 1
Gf. A. Hadik-Barkóczy's 3j. F.-H. *Toreador*, 55½ Kg. W. Smith 2
Comp Matchless' 3j. F.-H. *Páratlan*, 59½ Kg S. Bulford 3
Fürst F. Auersperg's 6j. F.-H. *Turul*, 66½ Kg. G. Williamson 4
G. v. Rohonczy's 3j. F.-H. *Kezdet*, 55½ Kg. Adams 0

Tot.: 90 : 50. Platz: 30 . 25 und 34 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Toreador*, 32 *Kezdet*, 55 *Turul*, 61 *Páratlan*. Wett.: 1¼ auf *Or-vert*, 2½ *Toreador*, 7 *Kezdet* und *Páratlan*, 8 *Turul*. Leicht mit drei Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. *Turul* Vierter. Werth: 20.000, 1600, 400 K., 1400 K. der Renncasse.

V. CADET-R. 3800 K. 2j 1200 M.

Gf. E. Batthyany's br. H. *Ganache* v. Galopin—Red Hot, 55 Kg. (Price) . . . . Peake 1
Gf. A. Apponyi's *br. H* v Gunnersbury—Evergreen, 55 Kg. Adams 2
Gf. A. Henckel's F.-H. *Kingly*, 55 Kg. . . . Bowman 3
Gf. G. Andrassy's br. H. *Béla*, 55 Kg. . . . . Wilton 4
A. v. Harkányi's F.-H. *Rémes*, 55 Kg. . . . W. Smith 0
M. v. Kodolitsch' br. St. *Fräulein Nini*, 53½ Kg. S. Bulford 0
F. Ritt. v. Scazighino's br. H. *To-on*, 55 Kg. Brown 0

Tot.: 111 : 50. Platz: 33 : 25, 46 : 25 und 41 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Rémes*, 35 *Kingly*, 44 *Evergreen*-H., 91 *Fräulein Nini*, 103 *Béla*, 120 *To-on*. Wett.: 1½ auf *Ganache*, 4 *Rémes*, 6 *Kingly*, 12 die Uebrigen. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. *Béla* Vierter. Werth: 2970, 800 K., 270 K. der Renncasse.

VI. GR. SEPT.-HÜ.-R. 7000 K. 3j. 2400 M.

Gf. A. Apponyi's F.-St. *Alegretta* v. Abonnent—Allegra, v. Verneuil, 65 Kg. (Adams) . . . . . . Adams 1
L. v. Krausz' br. St. *Anicza*, 65 Kg. . . . Frank Hesp 2
R. Lebaudy's F.-H. *Vicine*, 65 Kg. . . . . . A. Hall 3
Fürst Fr. Auersperg's F.-H. *Claret Cup* (Hblt.), 65 Kg. G. Williamson 0
A. Dreher's br. St. *Geh' weg*, 65 Kg. . E. Geoghegan 0
Gf. L. Forgách' F.-H. *Labancz*, 65 Kg. . . . May 0

Tot.: 619 : 50. Platz: 150 : 25 und 77 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Labancz*, 21 *Vicine*, 24 *Anicza*, 41 *Geh' weg*, 73 *Claret Cup*. Wett.: 1¼ *Labancz*, 3 *Vicine*, 4 *Anicza*, 7 *Geh' weg*, 10 *Alegretta*, 12 *Claret Cup*. Leicht mit dreieinhalb Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. *Claret Cup* angehalten. Werth: 6000, 1000 K., 320 K. der Renncasse.

VII. TROMPETER-ST.-CH. Hcp 3800 K 5000 M

R. Lebaudy's 4j. br. W. *Fenegyerek* v. Fenék—Natica (Hblt.), 70 Kg. (Spider) . . . . A. Hall 1
Gf. St. Károlyi's 4j. F.-St. *Valuta II.*, 61 Kg. . . May 2
Fürst Esterhazy's 5j dbr. H. *Velocipede*, 74 Kg. Williamson 3
R. v. Dahlen's br. W *Mosquito*, 67½ Kg. . . Salter 0

Tot.: 171 : 50. Platz: 47 : 25 und 44 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Velocipede*, 22 *Valuta II.*, 47 *Mosquito*. Wett.: Pari *Velocipede*, 2½ *Fenegyerek*, 4 *Mosquito*, 6 *Valuta II.* Leicht mit vier Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Werth: 3000, 800 K., 220 K. der Renncasse.

Doncaster, Herbst-Meeting 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 12. September.

PORTLAND PLATE HCP. 800 sovs. 1300 M.

Dobell's 3j. F.-H *Whiston* v. Prism—Wild Mint, 7 St. 5 Pf (J. Waugh) . . . . S. Chandley 1
Cohen's 4j br. H. *Missal*, 7 St. 6 Pf. . . . S. Loates 2
L. de Rothschild's 5j. br. H. *Mountain Chief*, 7 St. 12 Pf. T. Loates 3
Lord Wolverton's 3j. *Ugly*, 7 St. 7 Pf. . . O. Madden 4
C. Trimmer's 3j. *Bentworth*, 8 St. 12 Pf. M Cannon 5
Sir R. Jardine's 5j. *Fearlar*, 8 St. 4 Pf. . . . Finlay 6
Gen. O. Williams' a. *Conifer*, 7 St. 5 Pf. . . . Toon 7
Col. North's 4j. *Hebron*, 8 St. 12 Pf. . . . . Rickaby 8
Vyner's 3j. *Naanah*, 7 St 6 Pf. . . . . Woodburn 9
Beddington's 4j. *Maundy Money*, 8 St. 3 Pf. Allsopp 0
Bonsor's a. *Ratton*, 7 St. 10 Pf. . . . . . C. Ward 0
Capt. Homfray's 4j. *Glengarry*, 7 St. 8 Pf. . . Gough 0
Brough's 3j. *Belle of de Wolds*, 7 St. 7 Pf. Harrison 0
Col. Heyward's 4j. *Marnovia*, 7 St. 6 Pf. H. Chaloner 0
Lord Zetland's 3j. *Seaholm*, 7 St. . . . . . . Gould 0
Fairie's 3j. *Choice*, 6 St. 5 Pf . . . . . . K. Cannon 0
Lord Hindlip's 3j. *Adderley*, 6 St. 2 Pf. . . Grimshaw 0

Wett: 6 : 1 *Naanah*, 7 : 1 *Mountain Chief*, 100 : 14 *Glengarry*, 8 : 1 *Bentworth*, 10 : 1 *Fealar* und *Maundy Money*, 100 : 9 *Whiston*, 100 : 8 *Hebron* und *Marnovia*, 100 : 7 *Ugly*, 100 : 6 *Conifer* und *Missal*, 20 1 die Anderen. Nach Kampf mit einer Halslänge gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 725 sovs.

Vierter Tag. Freitag den 13. September.

DONCASTER CUP. 500 sovs. 3200 M.

Capt. Machell's 5j. br. H. *Kilsallaghan* v. Brown Prince —Gipsy, 10 St. 1 Pf. (Jewitt) . . . . M. Cannon 1
J. Lowther's a F.-H. *Houndsditch*, 9 St. 5 Pf. J. Watts 2
L. Brassey's 3j. br. H. *Pride*, 7 St. 11 Pf. . T. Loates 3
Sir J. Miller's 3j. *La Sagesse*, 8 St 1 Pf. . S. Loates 0

Wett.: 5 : 4 auf *La Sagesse*, 9 : 4 *Kilsallaghan*, 8 *Pride*, 10 *Houndsditch*. Nach hartem Kampf mit einer Kopflänge gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Werth: 590 Pfd. St.

PARK HILL ST. 1000 sovs. 3j 2800 M

H Bass' *F.-St.* v Saraband—Busybody, 8 St. 6 Pf. (Taylor) Calder 1
L. Brassey's br. St. *Butterfly*, 8 St. 13 Pf. . Bradford 2
Lord Zetland's br. St. *Nightean*, 8 St. 13 Pf. S. Loates 3
Hrz. v. Devonshire's *Golden Rod*, 8 St. 10 Pf. Madden 0
Walker's *Blairfettie*, 8 St. 11 Pf. . . . . . Colling 0
Fairie's *Galeottia*, 9 St. 3 Pf. . . . . . M Cannon 0
Lord Rosebery's *Gas*, 8 St. 6 Pf. . . . . . Boardman 0

Wett.: 2 *Butterfly*, 3 *Nightean*, 100 : 3 *Galeottia*, 4 *Busybody*-St., 7 *Golden Rod*, 100 : 8 die Anderen. Leicht mit einer Länge gewonnen; schlechte Dritte. Werth: 1035 Pfd. St.

Maisons-Laffitte 1895.

Freitag den 13. September.

PRIX BIENNIAL. 15.000 Frcs. 1200 M.

Holtzer's 2j. dbr. H. *Sheridan* v. Clairon—Souveraine, 50 Kg. (J Cole) . . . . French 1
E. de St. Alary's 3j. F.-H. *Omnium II.*, 63½ Kg. Rolfe 2
H. Ridgway's 2j. br. H. *Brin d'or*, 50 Kg. Bridgeland 3
R. Carter's 3j. F.-H. *Launay*, 63½ Kg. . . . Jones 0
Caillault's 3j. F.-H. *Gibraltar*, 63½ Kg. . . . Dodge 0
de Gheest's 3j. br. H. *Rio Tinto*, 63½ Kg. J. Watkins 0
Bartholomew's 3j. F.-St. *Tortue*, 62 Kg. . E Watkins 0

Tot.: 74 : 10. Platz: 35 : 10 und 18 : 10. Wett.: 2 *Launay*, 5 : 2 *Omnium II.*, 5 *Sheridan*, 7 *Brin d'or*, 16 *Gibraltar* und *Rio Tinto*, 20 *Tortue*. Leicht mit vier Langen gewonnen; eine Kopflänge zurück der Dritte Werth: 23.100, 1500, 750 Frcs.

BERICHTE.

Wien, September-Meeting 1895.

Vierter Tag. Sonntag den 15. September.

Das Wetter, das so lange Stand gehalten, hat nun sich ganz entschieden zum Schlechten gewendet. Wie der Donnerstag, so war auch der Sonntag verregnet, nur mit dem Unterschiede, dass in Folge des mehrtägigen Regens auch die Temperatur eine ziemlich niedrige war, so dass der Aufenthalt im Freien keineswegs zu den Annehmlichkeiten zählte. Trotz des unfreundlichen Wetters war aber die Freudenau am Sonntag besser besucht als an einem der Vortage. Allerdings waren wohl die Meisten gekommen, um dem Match *Tokio-Or-vert* beizuwohnen. Dasselbe kam leider nicht zu Stande, da der Derbysieger zu Hause blieb, aber trotzdem durften wohl nur Wenige die Freudenau unzufrieden verlassen haben, denn der gebotene Sport war ein sehr guter. Im Residenz-Preis gab *Or-vert* eine neuerliche Probe seiner Leistungsfähigkeit; unter der absolut hohen Bürde von 66½ Kg. schlug er einen guten Dreijährigen wie *Toreador* mit solcher Ueberlegenheit, dass man das Fernbleiben *Tokio's* doppelt bedauern musste. Im Stutenrennen, dem Preis von Ossiach, wurde *Margit* von ihrem Gewichte erdrückt, und so konnte die momentan in grosser Form befindliche *Folichonne* einen leichten Sieg feiern. Das dritte Ereigniss des Tages war das Debut von *Ganache*, dem rechten Bruder von *Gaga*; der *Galopin*-Sohn, der als heisser Favorit startete, gewann das Cadet-Rennen mit grosser Ueberlegenheit. Uebrigens war *Ganache* ausser *Or-vert* der einzige Favorit, der zu Ehren kam; in allen anderen Rennen gab es Ueberraschungen, fast durchwegs sogar sehr erhebliche, wie die Siege von *Merveilleuse* im Verkaufsrennen, *Flugschrift* im Handicap und *Alegretta* im Grossen September-Hürdenrennen.

In der Eröffnungsnummer, dem Verkaufsrennen, war die *Kunst*-Stute Favoritin vor *Actium*. Nur kleinere Beträge wurden dann auf *Merveilleuse*, *Ingraban*, *Angyalka*, *Melitta*, *Spurius*, *Tissa*, *Hrabianka*, *Splugen*, *Princesse de Galles* und *Rosmarin* angelegt. Durch die Unruhe der jungen Gesellschaft, hauptsächlich aber durch *Angyalka* und *Melitta* wurde der Start sehr lange verzögert. Als endlich die Flagge fiel, war *Spurius* vor *Ingraban*, *Hrabianka*, *Splugen* und *Tissa* am schnellsten auf den Beinen. *Angyalka* lag an der Aussenseite. *Hrabianka* und *Splugen* waren bald geschlagen, und bei der Distanz hatte auch *Spurius* genug. Dagegen verbesserten *Merveilleuse* und *Melitta* ihre Positionen und schien *Merveilleuse* leicht gewinnen zu wollen, als vor den Tribünen *Princesse de Galles* vorgeworfen wurde. *Merveilleuse* liess sich aber nicht erreichen und gewann schliesslich sicher mit anderthalb Langen gegen *Princesse de Galles*. Eine kurze Kopflänge war *Melitta* für den zweiten Platz vor *Actium*, *Rosmarin* und dem aufgepullten Rest geschlagen.

Ambrosia war im Preis von Ossiach die Erwählte des Publicums vor *Margit* und *Folichonne*. Weniger Beachtung fanden dagegen *Phryne*, *Ninon* und *Metella*. Nach gegebenem Zeichen übernahm *Ninon* vor *Folichonne* und *Ambrosia* das Commando. Nach ungefähr 100 Metern aber ging *Folichonne* vor *Phryne* und *Ninon* in Front und erlangte bald einen Vorsprung von mehreren Langen. *Margit* und *Metella* schlossen das Feld ab. In weiten Abständen wurde die kurze Wand umsegelt. In die Gerade kam noch immer *Folichonne* als Erste, die bei der Distanz bereits ihre Gegner sicher hielt. Vor den Tribünen wurden wohl noch *Ambrosia* und *Metella* aufgebracht, die Beiden konnten jedoch *Folichonne* nie gefährlich werden, die schliesslich sehr leicht mit fünf Langen gewann. Nur eine Kopflänge trennte *Ambrosia* von *Metella* im Ziel.

Ein stattliches Feld, bestehend aus *Weiter*, *Flugschrift*, *Italka*, *Brausepulver*, *Grál*, *Fiume*, *Aequator*, *Fitness*, *Perle blanche*, *Gáspár*, *Zaplatyi*, *Corival* und *Szöke Duna*, wurde für das Handicap gesattelt. Favorits waren *Weiter* und *Italka*, und sonst wurden noch *Aequator*, *Perle blanche*, *Fiume* und *Gáspár* gewettet. Der Start dauerte wieder ziemlich lange; als dann das Feld entlassen wurde, sah man in Front desselben *Weiter*, *Brausepulver*, *Aequator*, *Flugschrift* und *Fiume*. Ohne Aenderung kam das Feld bis zur Distanz, dort verschwand zuerst *Brausepulver* im Hintergrunde, und bald darauf konnte auch *Weiter* das Tempo der Anderen nicht mehr mithalten. Dagegen machten sich *Aequator* und *Flugschrift* vom Felde los und engagirten sich zum Endkampfe. Vor dem Guldenplatze fand auch *Italka*, die lange Zeit ausgesperrt gewesen, freie Fahrt und rückte nun mit *Fiume* zu den beiden Vorderen auf. *Flugschrift*, die vor dem Actionarraum einen Vortheil erlangt hatte, hielt denselben bis in's Ziel fest und gewann sicher mit einer halben Länge gegen *Aequator*, während *Fiume* um eine Halslänge für den dritten Platz geschlagen blieb. Dichtauf war *Italka* Vierte.

Nur fünf Pferde fanden sich im Residenz-Preis beim Start ein, aber unter ihnen befand sich *Or-vert*, der auch gleich zum heissen Favorit gemacht wurde. In zweiter Linie wurde noch *Toreador* gewettet, die drei Anderen, *Turul*, *Kezdet* und *Páratlan*, fanden nur sehr wenig Beachtung. Als der Starter das Feld entliess, ging

Kezdet sofort in Front und führte in gutem Tempo vor *Turul*, der immer mehr auf die Pace drückte. Als Dritter folgte *Or-vert* vor *Toreador*, und *Páratlan* machte den Beschluss. Ohne jede Aenderung kam das Feld so in die Gerade, wo bei Beginn der Barrieren *Turul* zuerst geritten wurde. Gleich darauf ging *Or-vert* an ihm vorbei und legte sich neben *Kezdet* zurecht. Bei der Distanz ging auch *Kezdet* in Nothen und musste die aufrückenden *Toreador* und *Páratlan* an sich vorbeilassen. Dem führenden *Or-vert* kam jedoch Niemand nahe; der Springer'sche Hengst gewann leicht mit drei Langen, wahrend zwei Langen zurück *Páratlan* Dritter war vor *Turul*. Nachstehend die Siegerliste des Residenz-Preises und die Stammtafel *Or-vert's*:

Sieger im Residenz-Preis. 10.000 fl. 1800 Meter.

[illegible]	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Starter
1[illegible]	Resolute 4j.	Craig Millar	Bar. Nath. Rothschild	Martin	4
18[illegible]	Nini 3j.	Pancake	Gf. Arth. Henckel	Bowman	6
1[illegible]	Espoir 3j.	Barcaldine	Gen. Alf. v. Kodolitsch	F. Barrett	4
18[illegible]	Intrigant 3j.	Kegy-úr	Gf. Rud. Kinsky	Hyams	6
1[illegible]	Kozma 3j.	Bálvány	Bar. S. Uechtritz	W. Smith	7
1[illegible]	Or-vert 5j.	Bend Or	Bar. Gust. Springer	Hyams	5

OR-VERT 1890	Bend Or 1877	Doncaster 1870	Stockwell	The Baron	Birdcatcher, Echidna
				Pocahontas	Glencoe, Marpessa
			Marigold	Teddington	Orlando, Miss Twickenham
				Stute von	Ratan, Melbourne-Stute
		Rouge Rose 1865	Thormanby	Melbourne oder Windhound	Pantaloon, Phryne
				Alice Hawthorne	Muley Moloch, Rebecca
			Ellen Horne	Redshank	Sandbeck, Johanna
				Delhi	Plenipotentiary, Pawn Junior
	Vertumna 1881	Springfield 1873	St. Albans	Stockwell	The Baron, Pocahontas
				Bribery	The Libel, Splitvote
			Viridis	Marsyas	Orlando, Malibran
				Maid of Palmyra	Pyrrhus I., Palmyra
		Simplex 1873	Y. Melbourne	Melbourne	Humphrey Clinker, Cervantes-Stute
				Clarissa	Pantaloon, Glencoe-Stute
			Ayacanora	J. Birdcatcher	Sir Hercules, Guiccioli
				Pocahontas	Glencoe, Marpessa

Im Cadet-Rennen absolvirte *Gaga's* rechter Bruder *Ganache* sein Debut. Dem *Galopin*-Sohne, der in Folge der über ihn coursirenden ungemein günstigen Gerüchte zum heissen Favorit gemacht wurde, traten der *br. H.* v. Gunnersbury—Evergreen, *Béla*, *Rémes*, *Kingly*, *Fraulein Nini* und *To-on* entgegen. Als die Flagge fiel, sah man den *Evergreen*-Hengst, *Remes* und *Béla* in Front, wahrend *Ganache* an der Aussenseite etwas zurücklag. Bei der Distanz waren alle Jockeys bis auf Peake am »Reiten«, der *Ganache* den Kopf freigab und im Nu vom Felde weg war. Hinter *Ganache* galoppirte der *Evergreen*-Hengst und als die Nachsten folgten *Kingly* und *Béla*. In dieser Ordnung wurde auch das Ziel passirt, und zwar kam *Ganache* verhalten vier Langen vor dem *Evergreen*-Hengst ein, wahrend zwei Langen zurück *Kingly* Dritter vor *Béla* war.

Zwischen *Labancz* und *Vicine* legte man den Ausgang des Grossen September-Hürdenrennens, an dem noch ausserdem *Alegretta*, *Claret Cup*, *Geh' weg* und *Anicza* theilnahmen. Nach einem falschen Start ertönte die Glocke und gingen *Anicza* und *Vicine* mit dem Commando ab. Diese Beiden legten von Haus aus ein so scharfes Tempo vor, dass sie bald mehrere Langen von dem übrigen Feld trennten, an dessen Spitze *Alegretta* galoppirte. *Claret Cup* folgte als Letzter. *Anicza* mit *Vicine* dichtauf, ging immer scharfer und erweiterte den Abstand zwischen sich und den Anderen immer mehr. In der kurzen Wand hatte sich *Labancz* auf den dritten Platz vorgearbeitet, wahrend *Claret Cup* bereits aussichtslos geschlagen als Letzter folgte und dann auch vor dem Einlauf noch angehalten wurde. In der Geraden wurde dann *Alegretta* an die Seite von der noch immer führenden *Anicza* vorgeworfen. Es kam nach dem letzten Sprung zu einem kurzen Kampf. *Alegretta* zog dann vor den Tribünen in Front und gewann leicht mit anderthalb Langen. Zehn Langen zurück folgte *Vicine* als Dritter.

Velocipede und *Fenegyerek* gingen in der Trompeter-Steeple-chase mit beinahe gleichen Chancen auf Erfolg zum Pfosten. *Mosquito* und *Valuta II.* betrachtete man nur als Statisten. *Valuta II.* nahm vom Start das Rennen auf und hatte bald einen Vorsprung von vielen Langen vor *Velocipede* und *Fenegyerek*, die Kopf an Kopf galoppirten. *Mosquito* folgte mehrere Langen zurück als Letzter. In weiten Zwischenraumen wurde die Reise fortgesetzt, bis endlich in der Schleife *Valuta II.* etwas zurückgenommen wurde. Nach dem Tribünensprunge hatte *Valuta II.* noch einen ziemlichen Vorsprung, dagegen war *Fenegyerek* vor *Velocipede* und *Mosquito* auf den zweiten Platz vorgegangen. Im weiteren Verlaufe des Rennens rückte *Fenegyerek* immer naher an die führende *Valuta II.* heran, bis er sie schliesslich noch vor dem Einbiegen in die Gerade erreicht hatte, während *Velocipede* schon jetzt aussichtslos geschlagen war. Damit war das Rennen zu Gunsten von *Fenegyerek* entschieden, der leicht mit vier Langen gegen *Valuta II.* gewann. Auf zehn Langen Abstand folgte *Velocipede* als Dritter.

NOTIZEN.

FRANK SHARPE erhielt für das Jahr 1895 die Reitlicenz für Flachrennen in Oesterreich-Ungarn.

DIE JOCKEYS Adams und Peake errangen vorgestern in Wien je einen Doppelerfolg. Ersterer steuerte *Flugschrift* im Handicap und *Alegretta* im Grossen September-Hürdenrennen, Peake *Ganache* im Cadet-Rennen und *Merveilleuse* im Verkaufsrennen zum Siege.

DER »SEPTEMBER-KALENDER« von Victor Silberer, welcher kurzlich erschienen ist, enthalt die vollständigen und genauen Resultate und statistischen Ergebnisse der sämmtlichen heuer bisher in Oesterreich-Ungarn gelaufenen Rennen, inclusive des Totiser Meetings. Der »September-Kalender« ist demnach für jeden Turffreund, insbesondere für die Besucher der Wiener September-Rennen ein wichtiger und sogar unentbehrlicher Behelf. Zu beziehen durch unsere Administration. Preis 1 fl. ö. W. = 2 K.

TRABEN.

RESULTATE.

Linz, Jubilaums-Meeting 1895.

Vierter Tag. Sonntag den 15. September.

SEPTEMBER-R. 500, 250, 150, 100 K. 2783 M.
S. de Beauvais' 8j. schwbr. H. *Joab*, 2883·5 M. (4 : 51) 1
H. Wild's 8j. R.-H. *Bytschok*, 2783·5 M. . . (4 : $53^2/_5$) 2
J. Sengmüller's a. br. W. *Feedsteps*, 2848 5 M. (4 : $54^1/_5$) 3
Angelberger's 7j. br. H. *Dandy*, 2858·5 M. . (4 : $54^3/_5$) 4
M. Hormann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 2768·5 M. . . . 0
J. Sengmüller's 5j. dbr. H. *Bytschok*, 2903·5 M. 0
Tot.: 29 : 3. Platz: 26 : 10 und 35 : 10.

ABSCHIEDS-HCP. 500, 250, 150, 100 K. 3178 M.
Schweinschwaller's 9j br. H. *Arrow*, 3618 M. (6 : $27^1/_5$) 1
Wöss' 5j. br. St. *Lady Amber*, 3698 M. . (6 : $31^2/_5$) 2
M. Hörmann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 3658 M. (6 : $31^4/_5$) 3
J. Stabauer's 4j. R.-St. *Lini*, 3518 M. . . . (6 : $35^2/_5$) 4
I. Zechentner's 3j. br St. *Flora*, 3178 M 0
J. Hueber's 8j. br. St. *Abrantin*, 3578 M. 0
Tot.: 22 : 3. Platz: 20 : 10 und 19 : 10.

PETERSBURG-HCP. 500, 250, 150, 100 K 3178 M.
S. de Beauvais' 8j. schwbr. H. *Joab*, 3378 M. . (5 : 42) 1
Angelberger's 7j. br. H *Dandy*, 3338 M. . . (5 : $42^4/_5$) 2
J. Sengmüller's a. br. W. *Feedsteps*, 3338 M. (5 : $43^4/_5$) 3
H Wild's 8j. R.-H. *Bytschok*, 3258 M . . (5 : $46^4/_5$) 4
Capt. Fracassa's 9j. br. H. *Paris*, 3178 M. 0
J. Sengmüller's 8j. dbr. H. *Bytschok*, 3418 M. 0
Tot.: 12 : 3. Platz: 14 : 10 und 34 : 10.

ENTSCHADIGUNGS-HCP. 500, 250, 150, 100 K. 2783·5 M.
G. Mósl's 5j. Sch.-St. *Loni*, 2983·5 M. . . . . (5 : 27) 1
J. Stabauer's 4j. R.-St. *Lini*, 2963·5 M. . . (5 : $28^2/_5$) 2
J. Schmatzer's 3j. br St. *Anni*, 2863·5 M. . (5 : $29^3/_5$) 3
J. Hueber's 8j. br. St. *Abrantin*, 3003·5 M. . . (5 : 34) 4
Angelberger's 5j. Sch.-St. *Rhea Silvia*, 2783·5 M. . . . 0
A. Winkler's 3j. br. H. *Kaplanhof*, 2823·5 M. 0
Dess. 3j R.-H *Wjun*, 2983·5 M. 0
J. Schmatzer's 4j. br. St. *Donauperle*, 3033·5 M. . . . 0
Tot.. 8 : 3. Platz: 15 : 10, 100 : 10 und 50 : 10.

VOLKSFEST-R. 300, 200, 120, 100, 80 K. 2783·5 M.
A. Winkler's 7j. R -St. *Hanna*, 2783·5 M. . . (5 : 10) 1
Wóss' 10j F.-H. *Breselbub*, 2903·5 M. . . (5 : $18^3/_5$) 2
J. Schmatzer's 5j. F.-H. *Mein Leopold*, 2843·5 M. (5 : $23^1/_5$) 3
M. Hörmann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 2843·5 M. (5 : $24^2/_5$) 4
G. Mósl's 5j. Sch-St *Loni*, 2783·5 M. 5
Tot.: 9 : 3. Platz: 16 : 10 und 15 : 10.

NOTIZEN.

AM FREITAG ist Nennungsschluss für sammtliche Rennen des Wiener September-Meetings.

IN LINZ kam vorgestern das Jubilaums-Meeting zum Abschluss. Der Held des Tages war diesmal *Joab*, der zwei Concurrenzen, das September-Rennen und das Petersburg-Handicap, gewann. In den anderen Rennen blieben Pferde siegreich, die auf der Wiener Bahn leer ausgegangen sind; es gewannen namlich *Arrow* das Abschieds-Handicap, *Loni* das Entschadigungs-Handicap und *Hanna* das Volksfest-Reiten.

»DAS TRAINING DES TRABERS« von Victor Silberer, zweite Auflage, enthalt neben der ausführlichen Schilderung von Hiram Woodruff's Trainingmethode noch »Das neueste amerikanische Trainingsystem«, geschildert von Jules Roussel, und einen Auszug aus dem berühmten Buche »Das Training des Trabers« von Charles Marvin, bekanntlich dem hervorragendsten Trainer der Jetztzeit, dessen Name mit der Geschichte der Entwicklung des amerikanischen Trabersports ebenso enge verknüpft ist wie mit dem Emporblühen von Palo Alto. Nebst dieser eingehenden Darlegung verschiedener erprobter Trainingmethoden in allen ihren Stadien wird dem Leser in dem Schlusstheile auch eine Uebersicht über die glanzenden Resultate des rationellen Trabertrainings, eine ausführliche Schilderung der besten Leistungen der amerikanischen Traber in den letzten Jahren, eine vergleichende Darstellung der constanten Verbesserung der Records und eine Skizze über den Ursprung des amerikanischen Trabers geboten. Der reiche Inhalt des Buches gliedert sich in folgende Capitel: Hiram Woodruff's Methode. — Das neueste amerikanische Trainingsystem, geschildert von Jules Roussel. — Das Training des Trabers von Charles Marvin. — Der Start der Traber. — *St. Julien* = 2 : $11^1/_4$. — *Maud S.* = 2 : $08^3/_4$. — *Sunol* = 2 : $08^1/_4$. — *Nancy Hanks* = 2 : 04. — Zweispännige Records. — Die Fortschritte auf dem amerikanischen Traberturf 1882—1893. — Ueber den Ursprung des amerikanischen Trabers. — Der Preis des genannten Buches ist 6 fl. ö. W., und kann dasselbe gegen Einsendung des Betrages oder gegen Postnachnahme direct von uns oder durch jede Buchhandlung bezogen werden.

BRIEFKASTEN.

BAR. B. L. in W. — *Judica* ist als Vierjahrige zuerst in den Farben des Rittmeisters Söllinger und dann in jenen des Grafen Anton Apponyi auf der Rennbahn erschienen.

L. P. in K. — Der Prix Gladiateur, der am 13. October im Bois de Boulogne gelaufen wird, ist mit einem Ehrenpreis im Werthe von 10.000 Frcs. und einem Geldpreise von 30.000 Frcs. ausgestattet.

ZÜCHTER in B. — *Chamant* war 1886 auf den Flachbahnen in Deutschland durch folgende Producte vertreten: *Doris* (Gewinnstsumme 988 Mk.), *Geheimniss* (11.025 Mk.), *Hartenfels* (5260 Mk.), *Iburg* (1878 Mk.), *Ilsenstein* (5140 Mk.), *Incomparable* (1160 Mk.), *Little Lovelock* (7042 Mk.), *Potrimpos* (39.712 Mk.), *Pumpernickel* (13.900 Mk.), *Quaesitus* (2840 Mk.), *Triftig* (9137 Mark), *Vergessenheit* (3595 Mk.), *Waidmann* (7525 Mk.), *Warnung* (16.410 Mk.), *Wildgräfin* (6296 Mk.).

LT. RH.-W. in K. bei K. — *Parsifal*, der »Meilenkönig«, der bereits eingegangen ist, wurde 1879 von Graf Anton Esterhazy von Cambuscan—Mrs. Day, v. Knight of Kars—Jocose, v. Pantaloon, gezogen. Der Hengst debutirte erst als Dreijahriger auf der Rennbahn und erwies sich für den Prinzen Paul Esterhazy, in dessen Farben er lief, als ein sehr nützliches Pferd. So gewann er gleich bei seinem ersten Auftreten in Wien das Eröffnungsrennen des Frühjahrs-Meetings, zwei Tage später ein Handicap mit dem Höchstgewicht auf dem Rücken, dann noch das Rondeau-Rennen in Wien, den Esterhazy-Preis und den Carlburger Preis in Oedenburg. Im Jahre 1883 siegte *Parsifal* im Kladruber Preis in Prag, in einem Handicap, in dem er seinen Gegnern bis 29 Pfund gab, und im Sonntags-Rennen in Wien, im Casino-Preis und in einem Verkaufsrennen in Pest, in den Trial-Stakes, im Damenpreis, im Donau-Handicap, mit 65 Kg. auf dem Rücken, und im Schlussrennen in Wien. Als Vierjahriger holte er sich ein Meilen-Handicap in Pest gegen *Sturmvogel* und *Natica*, und den Damenpreis in Wien im Walk-over. Der Hengst wurde dann spater aus dem Training genommen und im königlich ungarischen Staats-Hengstendepot Nagy-Körös als Beschaler verwendet.